

Bericht des Jugendkreisrates im Landkreis Konstanz von September 2024 - Februar 2026



Vorwort:

In diesem Bericht geben wir Einblick in die interne Organisation sowie in die Aktivitäten und Erfahrungen des Jugendkreisrates in seinem ersten Jahr. Dabei stellen wir ausschließlich den Jugendkreisrat vor – eine von zwei wichtigen Säulen der kreisweiten Jugendbeteiligung.

Die Jugendbeteiligung im Landkreis besteht aus dem Jugendkreisrat sowie dem offenen Jugenddialog, zu dem unter anderem die Kreisjugendkonferenz und verschiedene Jugenddialog-Workshops gehören. Durch diese Kombination möchten wir möglichst viele Jugendliche aus unterschiedlichen Lebenssituationen erreichen und in die Gestaltung des Landkreises einbeziehen.

Damit bildet der Jugendkreisrat das institutionelle Gesicht der Jugendbeteiligung im Landkreis.

1) Interne Organisation des Jugendkreisrates

Der Jugendkreisrat (JKR) hat sich bewusst für eine flache Hierarchie entschieden und daher auf die Struktur eines klassischen Vorstandes verzichtet. Diese Entscheidung wurde getroffen, weil wir uns als lernendes Gremium verstehen, das neue Formen der Zusammenarbeit ausprobieren möchte. Zudem war es uns wichtig, dass möglichst alle Mitglieder gleichgestellt sind und nicht – wie es bei einem traditionellen Vorsitz häufig geschieht – eine einzelne Person automatisch das öffentliche Gesicht des gesamten Gremiums wird. Im Landkreis leben viele unterschiedliche Jugendliche mit vielfältigen Interessen, Hintergründen und Expertisen. Diese Vielfalt spiegelt sich im Jugendkreisrat wider, und wir möchten, dass diese Breite sichtbar bleibt. Aus diesem Grund nutzen wir bewusst neutralere Strukturen und Rollen.

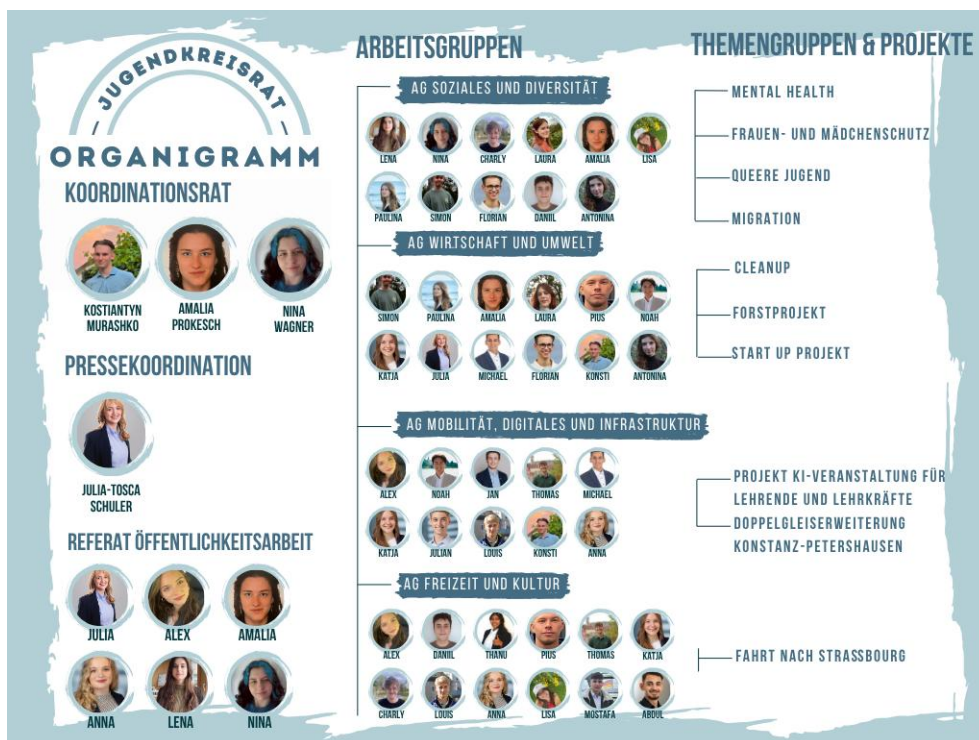
Der daraus entstandene Koordinationsrat, besteht aus den gewählten Mitgliedern, übernimmt koordinierende Aufgaben, ohne eine klassische Vorsitzfunktion abzubilden. Sie sind eher wie die Manager des Gremiums und kümmern sich bspw. um interne Probleme, die Vorbereitung von Sitzungen und die Sitzungsleitung. Auch die Pressekoordinatorin, die das Referat für Öffentlichkeitsarbeit leitet, wird gewählt. Ergänzt wird diese Struktur durch eine Stabstelle, in der der Koordinationsrat, die Pressekoordinatorin sowie die Begleitstelle der Verwaltung zusammenarbeiten. Die Begleitstelle ist im Kreisjugendreferat des Landratsamtes angesiedelt. Diese hilft uns als Art Navigation durch die formellen und administrativen Aufgaben und bildet einen wichtigen beratenden Teil unseres Gremiums.

Insgesamt setzt sich der Jugendkreisrat in dieser Amtsperiode aus 26 Personen zusammen:

23 gewählte Mitglieder und 3 entsandte Mitglieder.

Alle Mitglieder sind Teil verschiedener Arbeitsgruppen. Darüber hinaus hat jedes Mitglied die Möglichkeit, eigene Themengruppen zu gründen oder sich an bestehenden zu beteiligen. Diese Themengruppen werden von JKR-Mitgliedern geleitet und stehen allen Jugendlichen im Landkreis offen.

Die ersten vier offiziellen Sitzungen des JKR fanden regulär im Abstand von zwei bis drei Monaten sonntags statt. Als Ort stellte sich das Landratsamt in Radolfzell optimal heraus und alle Sitzungen konnten sowohl in Präsenz als auch online besucht werden. Ergänzend trug eine aktive und produktive Kommunikation über die WhatsApp-Community „Jugendbeteiligung im Landkreis Konstanz“ wesentlich zur Organisation und Zusammenarbeit im ersten Jahr bei.



2) Jetzige formale Ordnungen des Jugendkreisrates

Der Satzungsprozess stellte zu Beginn einen der zeitintensivsten und zugleich zentralen Arbeitsprozesse des Jugendkreisrates dar. Ziel war es, eine verlässliche Grundlage für die Arbeitsweise, Zusammensetzung und Rechte des Jugendkreisrates zu schaffen.

Ein erster Entwurf einer Satzung entstand im Satzungsworkshop am 29. September 2024, im Rahmen des Einführungsseminars 2024 sowie in einer informellen Sitzung im Januar 2025. Ursprünglich war vorgesehen, die Regelungen klar trennen: In der Geschäftsordnung sollte ausschließlich Aspekte der internen Zusammenarbeit geregelt werden, über die der JKR eigenständig entscheiden kann. In der Satzung sollten hingegen jene Punkte festgehalten werden, die sowohl vom JKR, als auch vom Kreistag beschlossen werden müssten, um rechtliche Gültigkeit zu erlangen.

Im weiteren Verlauf wurde durch Herrn Landrat Danner rückgemeldet, dass ohne eine explizite Verankerung der Jugendbeteiligung in der Landkreisordnung keine rechtssichere Grundlage für eine eigenständige Satzung des Jugendkreisrates bestehe. Aus diesem Grund sollten die ursprünglich für die Satzung vorgesehenen Inhalte stattdessen vollständig in die Geschäftsordnung überführt werden.

Diese Lösung erwies sich jedoch als problematisch, da der JKR nicht eigenständig über bestimmte Aspekte (wie etwa Sitzungsgelder oder formelle Rechte innerhalb der Kreisstruktur) entscheiden kann. Um dennoch eine verbindliche Grundlage für die eigene Arbeit zu haben, wurde ein Großteil der ursprünglichen Satzungsinhalte in die Geschäftsordnung übernommen. Die nicht übertragbaren Regelungen wurden zusätzlich in einer internen, behelfsmäßigen Zwischenlösung festgehalten, der „Vereinbarung der Verfasstheit des Jugendkreisrats des Landkreises Konstanz“, um diese Punkte zumindest dokumentiert zu haben.

Ergänzend wurden weitere Ordnungen erarbeitet, um die interne Organisation klar zu strukturieren. In der Koordinationsordnung sind die Aufgaben und Pflichten der internen Ämter geregelt, darunter die Zuständigkeit des Koordinationsrates und die Rolle der Pressekoordination. Die Besetzungsordnung legt die Zusammensetzung des Jugendkreisrates fest, insbesondere die Anzahl der Mitglieder, wer wählen/kandieren darf, usw.

In der Besetzungsordnung kam es dieses Jahr zu grundlegenden Anpassungen. Ursprünglich war vorgesehen, dass sich der Jugendkreisrat aus 13 gewählten und 13 entsandten Mitgliedern besteht und diese jährlich abwechselnd gewählt und entsandt werden, jeweils mit einer einjährigen überlappenden Amtszeit.

Nach Diversitätskriterien wurden für das Entsendeverfahren Institutionen im Landkreis angeschrieben, bei denen Jugendliche angesiedelt sind, die strukturell in Jugendgremien deutlich unterrepräsentiert sind. Nach der letzten Besetzung konnten 3 von 13 vorgesehenen Entsendungsplätze besetzt werden. Dies lag unter anderem daran, dass für die Gewinnung entsendender Stellen nur begrenzte zeitliche Ressourcen zur Verfügung standen und die Intuitionen kaum die Chance hatten das Projekt ausreichend kennen zu lernen, um daran teilzunehmen. Die nicht besetzten 10 Entsendeplätze wurden durch die Wahl vollständig nachbesetzt.

Generell wurde klar, dass dieses System nicht optimal für den Fortbestand des Gremiums ist. Einige waren unzufrieden damit, dass der Anteil an entsendeten Personen so hoch ist, da einige Mitglieder Wahlen als das demokratischere Verfahren ansehen. Zudem wurde kritisch gesehen, dass nicht besetzte Entsendungsplätze nicht ohne Weiteres durch gewählte Mitglieder aufgefüllt werden könnten, sofern Wahlen und Entsendungen nicht gleichzeitig stattfinden. Jährliche Wahlen sind finanziell (durch die hohen Versandkosten für Wahlunterlagen) nicht tragbar und somit momentan keine Option für diese Gremium. Zudem zeigte sich, dass die jährliche Organisation von Wahl- und Entsendungsverfahren mit einem sehr hohen Aufwand verbunden ist, der langfristig nicht praktikabel erschien.

Nach intensiver Diskussion entschied sich der Jugendkreisrat daher, eine zeitgleiche Amtszeit für alle Mitglieder festzulegen. Künftig werden alle 2 Jahre 20 Mitglieder gewählt und 6 Mitglieder entsandt, die

jeweils 2 Jahre im Amt sind. Die nächste Wahl wird entsprechend Ende 2026 eingeleitet und findet Anfang 2027 statt.

Abschließend entstand aus dem Wunsch vieler Mitglieder heraus ein Wertepapier, das festhält, wofür der JKR als gemeinsames Gremium steht. Trotz der Vielfalt an Meinungen, Hintergründen und Perspektiven sollten gemeinsame Werte gefunden und formuliert werden, die das Selbstverständnis des Jugendkreisrates nach innen und außen widerspiegeln. In der Sitzung im September wurden hierzu zunächst Werte und Positionen gesammelt. Der Koordinationsrat fasste diese anschließend in einen Dokumentenentwurf zusammen, der in der Novembersitzung gemeinsam überarbeitet und final beschlossen.

Alle im Rahmen dieses Prozesses beschlossenen Dokumente sind im Anhang dieses Berichts vollständig einsehbar.

3) Praktische Arbeit -> Hauptproblem ist die Terminfindung

Im zweiten Quartal 2025 hat die praktische Arbeit des Jugendkreisrates Schritt für Schritt begonnen.

Hier ein aktueller Überblick, die zeigt, dass deutlich mehr Projekte geplant wurden, als schon in die aktive Umsetzungsphase überführt werden konnten.

AG Soziales und Diversität

- Themengruppe Migration (aktiv)
- Themengruppe Mental Health (geplant)
- Themengruppe Frauen- und Mädchenschutz (geplant)
- Themengruppe Queere Jugend LK KN (geplant)
- Projekt Inklusions-Parcours (geplant)

AG Mobilität, Digitales und Infrastruktur

- Projekt: KI-Veranstaltung für Lehrkräfte und Lernende (aufgegeben)
- Projekt: Jugendumfrage Mobilität im LK KN (fertig)
- Projekt: Ausbau öffentlicher WLAN Hotspots (geplant)
- Themengruppe: Doppelgleiserweiterung (Petershausen-Konstanz) (geplant)

AG Freizeit, Kultur und Bildung

- Projekt: Toilettenwettbewerb (geplant)
- Themengruppe: Social Events im LK (zurückgestellt?)
- Bildungsfahrt nach Straßburg ins Parlament (geplant)

AG Wirtschaft und Umwelt

- Themengruppe: Clean Up Action (inaktiv)
- Projekt Aufforstung / Wald-Cleanup (geplant)
- Projekt Start-Ups (geplant)

Projekte

- Wehrdienstumfrage

Hohes Engagement

Von insgesamt 26 Mitgliedern des Jugendkreisrates waren 23 regelmäßig aktiv beteiligt, wobei etwa die Hälfte davon ein besonders hohes Engagement zeigte. Viele Mitglieder sind gleichzeitig in mehreren Bereichen eingebunden, was die gemeinsame Terminfindung häufig erschwert. Der zeitliche Aufwand ist insgesamt hoch: Neben den Sitzungen des JKR fallen auch Treffen der Arbeitsgruppen, Besuch des Kreistags und der Ausschüsse, öffentliche Veranstaltungen, wöchentliche freiwillige Treffen, Netzwerktreffen sowie verschiedene Fortbildungen an.

Aktuell richtet sich die Arbeit des Jugendkreisrates stark auf die Jugend im Landkreis, insbesondere darauf, Kontakte aufzubauen und Bedarfe sichtbar zu machen. Dazu gehören unter anderem die Mobilitätsumfrage, die Wehrdienstumfrage, die Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere über Instagram und die Website, um der Stimme der Jugendlichen im Kreis mehr Sichtbarkeit zu geben.

Die Arbeitsgruppen und Themengruppen haben sich teilweise noch verhalten entwickelt und starten unterschiedlich dynamisch. Insgesamt zeigt sich, dass die Terminfindung weiterhin die größte Herausforderung darstellt. Bei den Projekten wurden zudem deutlich, dass die ursprüngliche Planung zu umfangreich war. Künftig soll der Fokus daher stärker auf ein Projekt pro Halbjahr gelegt werden, um Qualität und Umsetzbarkeit zu gewährleisten.

Ein wichtiges Ereignis in diesem Jahr ist außerdem die Aufnahme des Jugendkreisrates als Mitglied im Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg, wodurch der JKR nun landesweit vernetzt und offiziell repräsentiert ist.

Interne Termine Jugendkreisrat

29. September 2024	Jugendworkshop zur Vorbereitung der Satzung des Jugendkreisrates Kandidierenden Vorstellung bei Kreisjugendkonferenz
Okt.-Nov.2025	Wahl und Entsendung zum Jugendkreisrat
29-30. Nov. 2025	Einführungsseminar Jugendkreisrat im Impulshaus in Engen mit Projektförderung durch Akademie für Kinder- und Jugendparlamente des Internationalen Forums Burg Liebenzell e.V.
12. Januar2025	informelle Sitzung Jugendkreisrat
21. Februar2025	Amtseinführung des Jugendkreisrates und Beginn der zweijährigen Amtsperiode
09. März 2025	1. Ordentliche Sitzung JKR
16. März 2025	Austausch mit Herrn Basel
04. Mai 2025	AG Soziales und Diversität
11. Mai 2025	Umwelt und Wirtschaft
15. Juni 2025	2. ordentliche Sitzung JKR
26. August 2025	AG Mobilität, Digitales und Infrastruktur
28. August2025	AG Freizeit und Kultur
13. September 2025	3. ordentliche Sitzung Jugendkreisrat
23. November2025	4. ordentliche Sitzung Jugendkreisrat
22. Dezember 2025	Termin mit Dezernenten für Soziales und Gesundheit Herr Basel
25. Januar 2026	1. ordentliche Sitzung 2026

Termine zusammen mit offenem Jugenddialog

Oktober 2024	Kreisjugendkonferenz und Politikmesse
21. Januar 2025	1. Fahrt in den Landtag im Rahmen des Jugenddialogs gefördert durch „Projekt Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW
04. März 2025	digitaler Austausch zur Queeren Beratungsstelle
31. August 2025	1. Teil der Kreisjugendkonferenz 2025, gefördert vom Dachverband der Jugendgemeinderäte durch das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport BW
08. Oktober 2025	2. Fahrt in den Landtag im Rahmen des Jugenddialogs, gefördert durch „Projekt Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“
11. -12. Okt. 2025	Durchführung des Workshop-Wochenendes zur Überarbeitung des Jugenddialog-Kartensets im Schloss Blumenfeld, gefördert durch das Projekt „Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW
18. Oktober 2025	Durchführung des 2. Teils der Kreisjugendkonferenz 2025 mit Politikmesse

JKR im Kreistag und Ausschüssen (2-3 JKR)

26. Mai 2025	Kreistag (1x JKR)
02. Juni 2025	Sozialausschuss (1xJKR)
02. Juni 2025	Kreisjugendhilfeausschuss (2x JKR)
30. Juni 2025	Technischer und Umweltausschuss (2xJKR)
30. Juni 2025	Kultur- und Schulausschuss (1xJKR)
07. Juli 2025	Verwaltungs- und Finanzausschuss (3xJKR)
14. Juli 2025	Bauausschuss (1xJKR)
21. Juli 2025	Kreistag (2x JKR)
14. September 2025	Sozialausschuss (2xJKR)
14. September 2025	KJHA (5xJKR)
22. September 2025	Kultur- und Schulausschuss (2xJKR)
22. September 2025	Technischer- und Umweltausschuss (2xJKR)
20. Oktober 2025	Kreistag (2xJKR)
10. November 2025	Technischer- und Umweltausschuss (1xJKR)
10. November 2025	Kultur- und Schulausschuss (1xJKR)
17. November 2025	KJHA 3xJKR
24. November 2025	Verwaltungs- und Finanzausschuss (1x JKR)
8. Dezember 2025	Kreistag (1x JKR)

Externe Termine Jugendkreisträte (JKR) (Einzelne Teilnahmen)

20. Mai 2025	Podiumsdiskussion Hohenfels (1xJKR)
August 2025	Bürgermeistergespräch in Rottmann Ludwigshafen (1xJKR)
2025	Burg-Liebenzell (1xJKR)
2025	Podiumsdiskussion Kreissenorenrat (2xJKR)
08. August 2025	Workshopgespräch der Kreisjugendvertretungen aus dem Bodenseekreis und Landkreis Konstanz mit Minister Manne Lucha in Friedrichshafen (2xJKR)
6.-12. Sept. 2025	Burg Liebenzell Projekt: MitWIRkung(2xJKR)
24. September 2025	Politisches Speeddating Tegginger Schule (2xJKR)

08. Oktober 2025	Fahrt in den Landtag (
10. Oktober 2025	Onlinefachvortrag Dachverband der Jugendgemeinderäte Entsendungsverfahren (2xJKR)
18. Oktober 2025	Dachverband der Jugendgemeinderäte Jahrestreffen (1xJKR)
24. Oktober 2025	EnergieWelten / Themenraummoderation (2xJKR)

Geplante Termine:

28. Februar 2026	Interkulturelles Kochen Themengruppe Migration
3. März 2026	Besprechung Bericht mit Landrat Zeno Danner
16. März 2026	JKR Bericht Kreistag
Juni? 2026	Politische Bildungsfahrt nach Straßburg

Politische Wirkung

Politische Wirkung hat einige Voraussetzungen. Gerade auf Landkreisebene sind die Sitzungsunterlagen für Kreistags- und Ausschusssitzungen häufig sehr umfangreich und inhaltlich anspruchsvoll. Für viele Jugendliche stellt dies eine hohe Einstiegshürde dar. Entsprechend zeigt sich insbesondere zu Beginn, dass sich Mitglieder nicht immer trauten, sich aktiv einzubringen, wenn sie sich in einem Thema noch nicht ausreichend sicher fühlen.

Der Einstieg in die politische Arbeit des Jugendkreisrates verlief daher zunächst teilweise holprig. Um diesem Umstand zu begegnen, wurde ein neuer Ansatz entwickelt: digitale, freiwillige Sonntagstreffen, die gezielt der Vorbereitung auf Kreistags- und Ausschusssitzungen dienen. Diese Treffen sollen es ermöglichen, Inhalte gemeinsam zu erschließen, Fragen zu klären und Positionen zu entwickeln. Der JKR befindet sich hierbei weiterhin in einem Lern- und Entwicklungsprozess.

Im Laufe des Jahres erarbeitete der Jugendkreisrat zu mehreren Themen Entwürfe für politische Anträge, von denen einige nach interner Abwägung wieder verworfen wurden oder noch in den Start Phasen sind:

- Doppel-Gleiserweiterung-> Gespräch mit dem Zuständigen der Machbarkeitsstudie (läuft noch)
- Medizinfakultät (vorerst aufgrund der Lage zurückgestellt)
- Busbeschilderung für Katastrophenfall → bei Verwaltung eingereicht und Feedback erhalten, daraufhin fallengelassen.

Zeitweise hat zudem die Ungewissheit über die Begleitstelle, nachdem uns bewusst wurde, dass wir selbst Unterstützung im Kreistag mobilisieren mussten, zusätzliche Kräfte gebunden, die uns an anderer Stelle für inhaltliche Arbeit fehlte. Der Kreistagsbeschluss am 8. Dezember 2025 hat die Stellenprozente von bisher 50% auf fortan 35% verkürzt. Wir hoffen, dass dies ausreicht, um uns weiterhin gut zu begleiten, ohne dass der offene Jugenddialog zu kurz kommt. Ohne Begleitstelle wäre unser Fortbestand als Jugendkreisrat und die Fortführung der kreisweiten Jugendbeteiligung als Ganze kaum möglich.

Insgesamt zeigte sich deutlich, dass politische Wirkung auf Landkreisebene auf soliden Grundlagen aufbauen muss. Politische Grundbildung, Erfahrung und Routinen entstehen nur schrittweise und müssen in neuen Gremien auch neu entwickelt werden.

Auch öffentliche Wirkung benötigt Zeit. In diesem Bereich konnte der JKR bereits sichtbare Schritte gehen:

Öffentlichkeitsarbeit des Jugendkreisrats

2025	Südkurier Interview
2025	Wochenblatt Interview
2025	Kurzinterviews Südkurier
September 2025	Mobilitätsumfrage (143 abgegebene Stimmen)
Oktober 2025	Bericht Südkurier über Kreisjugendkonferenz

- Der Jugendkreisrat pflegt außerdem eigenständig seinen Instagram-Kanal: jugendkreisrat_konstanz
- Die Sitzungsprotokolle und Ordnungen des Jugendkreisrates sind einzusehen unter <https://jkr.coolzap.de>
- Allgemeine Berichte zur kreisweiten Jugendbeteiligung finden sich unter <https://coolzap.de/kreisweite-jugendbeteiligung.html>

Erwartungen und Reflexion

Mit dem ersten Jahr des Jugendkreisrates stellt sich zunehmend die Frage, welche Erwartungen an ein solches Gremium bestehen und von wem. Was genau soll ein Jugendkreisrat leisten? Geht es primär um konkrete politische Beiträge und Anträge, um Projekte und Öffentlichkeitsarbeit oder um langfristige Impulse und politische Bildung? Diese Frage begleiten die Arbeit des JKR fortlaufend und sind bislang nicht abschließend geklärt.

Auch seitens der Verwaltung und des Kreistags stehen Erwartungen im Raum, die bisher teilweise nur vermutet werden können: Wird erwartet, dass der JKR über die Verwaltung regelmäßig Anträge einbringt? Oder liegt der Mehrwert eher darin, frühzeitig jugendliche Perspektiven einzubringen, Themen mitzudenken und Rückmeldungen zu geben? Ebenso stellt sich die Frage, in welcher Form Beiträge des JKR am hilfreichsten sind – formell über Anträge oder informell über Gespräche, Rückmeldungen und kurze Wege, etwa durch E-Mails mit Anregungen an die Fraktionen.

Die Erwartungen der JKR-Mitglieder sind ebenfalls vielfältig. Viele sehen den JKR als Raum für Netzwerkarbeit, politische Bildung, persönliche Weiterentwicklung und punktuelle Projekte.

Eigene Projekte sollen künftig in einem realistischen Rahmen stattfinden – ein bis zwei Projekte pro Jahr, um Qualität, Beteiligung und Nachhaltigkeit sicherzustellen. So wollen wir gewährleisten die Stimme der Jugendlichen im Landkreis optimal zu vertreten.

Besonders engagierte Mitglieder berichten von einem hohen Lerngewinn: Sie erhalten tiefe Einblicke in kreispolitische Kompetenzen und erleben den Jugendkreisrat als effektive Form politischer Bildung.

Gleichzeitig zeigt die bisherige Erfahrung, dass Anträge bewusst nur punktuell gestellt werden sollte, nämlich erst dann, wenn ein Anliegen gut vorbereitet, fachlich fundiert und inhaltlich durchdacht ist. In diesem Zusammenhang wird die Zusammenarbeit mit Fachämtern im Vorfeld als wichtig angesehen. Alternativ haben sich auch informelle Wege bewährt, etwa das Weitergeben von Impulsen oder Ergebnissen aus Umfragen an Politik und Verwaltung.

In der direkten politischen Wirkung innerhalb der Kreispolitik bleibt der Einfluss des Jugendkreisrates bislang eher begrenzt. Dem steht die These gegenüber, dass die Wirkung des Jugendkreisrates weniger in schnellen Beschlüssen liegt, sondern vielmehr in einem langfristigen, oft indirekten Einfluss: durch Nachdenken über Themen, durch öffentliches Sprechen darüber, durch das Einbringen jugendlicher Perspektiven und durch die Weitergabe dieser Erfahrungen über das Gremium hinaus.

Bereits jetzt lassen sich jedoch punktuelle Wirkungen erkennen, etwa durch Impulse bei Veranstaltungen, durch Umfrageergebnisse oder durch erhöhte Sichtbarkeit jugendlicher Themen. Gleichzeitig trägt der Jugendkreisrat Themen in die Jugend hinein und macht die Arbeit des Kreistages für die junge Menschen verständlicher und zugänglicher. Ein gelungenes Format ist hierbei bereits zum zweiten Mal die Politikmesse auf der Kreisjugendkonferenz gewesen, bei der Jugendkreisräte, Jugendliche aus dem Jugenddialog und politische Entscheidungsträger (Kommune, Kreis, Land, Bund) sowie Vertretungen aus der Verwaltung thematisch miteinander ins Gespräch kamen.

Vor diesem Hintergrund versteht sich dieser Bericht auch als Einladung zu Dialog: über gegenseitige Erwartungen und wie Jugendbeteiligung auf Kreisebene künftig gemeinsam weiterentwickelt werden kann.

Anhang

[Geschäftsordnung Jugendkreisrat.pdf](#)

[Koordinationsordnung Jugendkreisrat Fassung 13. Juli 2025.pdf](#)

[20.08.2025 - Besetzungsordnung Jugendkreisrat Fassung 14. September 2025.pdf](#)

Vereinbarung der Verfasstheit (im E-Mail Anhang)

Wertepapier des Jugendkreisrates (im E-Mail Anhang)